

Redaktion: 15. Wilsdruffer Straße, Wilsdruff.
Verleger: Arthur Schünke in Wilsdruff.
Nr. 92

1912

und Umgegend.
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Wilsdruff, für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat in Wilsdruff sowie für das Königl. Forstrentamt in Tharandt.

Spät gefunden

Koman von Johanna Schjörning.

(Schluß.)

Sie erzählte ihm von der Begegnung mit Hermann so lebhaft als sie konnte. Aber er merkte an ihrem Ton, daß sie ihm die Blüde Hermann nach ihrem Abgang davongetragen hatte.

„Da, so kann ich das über Sie erzählen“, sagte er. „Und Sie erzählten mir Hermann auf dem Rückweg von ihr bei einem bestimmten Döber einen Revolver gefasst hatte, wahrscheinlich in der Absicht, sich selber erschießen zu lassen, wie der Mann sich seiner unterwegs bemächtigt hatte. Er habe sich auf der Straße zu entscheiden begonnen, als er den Revolver auf einen Mann richtete, der ihm entgegenkam, und wie ein süßlich vorübergehender Herr mit dem Stock nach dem Revolver gefolgt, als er den Zusammenhang erwidert habe; und endlich, wie Hermann durch den losgehenden Schuß an der Schulter verwundet worden sei. Die Wunde selbst sei unbedeutend; aber er sei trübsinnig, wahrscheinlich unheilbar. Daß er der Mann, auf den Hermann den Revolver gerichtet hatte, selber gewesen war, verstand er.“

„Nis wurde totentstochen.“

Er lag sie den Kopf auf den Tisch senken und hörte sie mehr flüsternd, als brechend: „Aber Ihre Mutter, Ihre Mutter?“

„Ja, die Mutter!“ antwortete er. „Ihre Mutter ist unendlich groß, grenzenlos; aber sie ist nach ihrer Weise starr. Sie ist — wie Sie wissen — ein gottesgebeener Mensch, das heißt!“

Sie stand auf und legte die Hand auf seinen Arm und sagte mit einem bittenden Blick: „Darf ich noch für Sie?“ — „Erträgt Sie meinen Besuch?“ — „Nur wenn Sie nicht zu weit kommen.“

Sie schenken in die Augen, nicht ganz hin, vornehmlich; es war, als wenn ein warmer Quell nach seinem Versen dränge und darin etwas aufsteige — wenn er sich dessen später erinnerte, so meinte er, daß ihm ein Blick aufgeschlagen oder daß es wie Schuppen von seinen Augen gefallen sei.

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

„Nicht, wenn Sie nicht zu weit kommen.“

Wochenblatt für Wilsdruff. Nr. 92. 1912.

Wissen Sie schon? Das Wasser, das am Morgen in den Bächen fließt, ist kälter als das Wasser, das am Abend fließt.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.

Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht. Die Arbeit ist nicht leicht.